
3831/J XXII. GP

Eingelangt am 25.01.2006

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Heidrun Walther
und GenossInnen
an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur

betreffend weiblicher Personalstand im BMBWK, Stand 1. Juli 2005

Der 5. Bericht der Bundesregierung zum Stand der Verwirklichung der Gleichbehandlung und Frauenförderung im Bundesdienst (Gleichbehandlungsbericht des Bundes 2004) rekurriert auf einen Vergleich der Datenlage von 01.07.2001 und 01.07.2003.

Aufgrund der enormen Zeitspanne zwischen dem Datum der Veröffentlichung des Berichtes (15.11.2005) und den dem Bericht zugrunde gelegten Stichtagen, ist die Aktualität der Daten nur in sehr reduziertem Ausmaß gegeben.

Aus diesem Grunde richten die unterfertigenden Abgeordneten an die zuständige Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur nachstehende

Anfrage

1. Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der Gesamtpersonalstand, unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?
2. Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der Gesamtstand der vollbeschäftigten Bediensteten, unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?
 - 2.1. Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der Gesamtstand der vollbeschäftigten Bediensteten der Zentraleitung und sonstiger Dienstbehörden, unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?
 - 2.2. Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der Gesamtstand der vollbeschäftigten Bediensteten bei den Landesschulräten und des Stadtschulrates, unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?
 - 2.3. Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der Gesamtstand der vollbeschäftigten Bediensteten an den Universitäten und Kunsthochschulen, unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?
 - 2.4. Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der Gesamtstand der vollbeschäftigten Bediensteten an den Wissenschaftlichen Anstalten, unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?

3. Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der Gesamtpersonalstand der vollbeschäftigten Bediensteten, gegliedert nach den im Berichtsteil des BMBWK unter Punkt 3 angeführten Verwendungs- bzw. Entlohnungsgruppen, jeweils unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?
 - 3.1. Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der Gesamtpersonalstand der vollbeschäftigten Bediensteten der Zentralleitung und sonstiger Dienstbehörden, gegliedert nach den im Berichtsteil des BMBWK unter Punkt 3 angeführten Verwendungs- bzw. Entlohnungsgruppen, jeweils unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?
 - 3.2. Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der Gesamtpersonalstand der vollbeschäftigten Bediensteten bei den Landesschulräten und des Stadtschulrates, gegliedert nach den im Berichtsteil des BMBWK unter Punkt 3 angeführten Verwendungs- bzw. Entlohnungsgruppen, jeweils unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?
 - 3.3. Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der Gesamtpersonalstand der vollbeschäftigten Bediensteten an den Universitäten und Kunsthochschulen, gegliedert nach den im Berichtsteil des BMBWK unter Punkt 3 angeführten Verwendungs- bzw. Entlohnungsgruppen, jeweils unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?
 - 3.4. Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der Gesamtpersonalstand der vollbeschäftigten Bediensteten an den Wissenschaftlichen Anstalten, gegliedert nach den im Berichtsteil des BMBWK unter Punkt 3 angeführten Verwendungs- bzw. Entlohnungsgruppen, jeweils unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?
4. Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der Gesamtpersonalstand der voll- und teilbeschäftigten Bediensteten, gegliedert nach den im Berichtsteil des BMBWK unter Punkt 4 angeführten Höherwertigen Verwendungen/Funktionen, jeweils unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?
 - 4.1. Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der Gesamtpersonalstand der voll- und teilbeschäftigten Bediensteten der Zentralleitung und sonstiger Dienstbehörden, gegliedert nach den im Berichtsteil des BMBWK unter Punkt 4 angeführten Höherwertigen Verwendungen/Funktionen, jeweils unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?
 - 4.2. Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der Gesamtpersonalstand der voll- und teilbeschäftigten Bediensteten bei den Landesschulräten und des Stadtschulrates, gegliedert nach den im Berichtsteil des BMBWK unter Punkt 4 angeführten Höherwertigen Verwendungen/Funktionen, jeweils unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?
 - 4.3. Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der Gesamtpersonalstand der voll- und teilbeschäftigten Bediensteten an den Universitäten und Kunsthochschulen, gegliedert nach den im Berichtsteil des BMBWK unter Punkt 4 angeführten Höherwertigen Verwendungen/Funktionen, jeweils unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?
 - 4.4. Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der Gesamtpersonalstand der voll- und teilbeschäftigten Bediensteten an den Wissenschaftlichen Anstalten, gegliedert nach den im Berichtsteil des BMBWK unter Punkt 4 angeführten Höherwertigen Verwendungen/Funktionen, jeweils unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?
5. Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der Gesamtpersonalstand der teilbeschäftigten Bediensteten analog zu Punkt 5 im Kapitel BMBWK des Gleichbehandlungsberichtes,

unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?

6. Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der Gesamtpersonalstand der teilbeschäftigten Bediensteten, gegliedert nach den im Berichtsteil des BMBWK unter Punkt 6 angeführten Entlohnungs- bzw. Verwendungsgruppen und unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?
7. Wie lautete die Anzahl der Lehrlinge des BMBWK mit Stichtag 1. Juli 2005, unterteilt nach dem jeweiligen Geschlecht?
8. Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 die Anzahl der Mitglieder aller Kommissionen, unterteilt nach allen Kommissionen und nach männlichen und weiblichen Mitgliedern?
9. Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 die Anzahl der Mitglieder aller gesetzlich eingerichteter Beiräte, unterteilt nach allen Beiräten und nach männlichen und weiblichen Mitgliedern?
10. Wann wurde Ihr Ressortbericht dem BMGF, Sektion II, zur Einarbeitung in den Gesamtbericht zur Verfügung gestellt?